

### Kreuzlingen plant ein neues Kunsthaus

Wenn es nach den Wünschen des Kantons Thurgau geht, dann sollte in den nächsten Jahren ein neues Museum für zeitgenössische Kunst in Kreuzlingen entstehen. Jetzt muss nur noch die Deutsche Bahn mitspielen.

#### Hier soll gebaut werden



Während in Konstanz seit einigen Wochen wieder intensiver über die Errichtung eines Hauses für zeitgenössische Kunst diskutiert wird, liegen in der Schweizer Nachbargemeinde Kreuzlingen Pläne für ein solches Vorhaben bereits seit Jahren in der Schublade. Vor rund drei Jahren kam der so genannte Thinktank Thurgau, eine Denkfabrik für Zukunftsvisionen, zusammen und befand: Die Museumslandschaft der Region könnte eine Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst vertragen.

„Die Grundidee damals war, dass dieses Haus auch eine Verbindung zur reichen Bildungslandschaft vor Ort aufweisen soll. Geplant war ein Kunsthaus mit pädagogisch-wissenschaftlichem Anstrich. Damit könnte es sich auch vom Kunsthaus Bregenz abheben“, erläutert Andreas Netzle, Kreuzlinger Stadtmann. Netzle war Teil der Projektgruppe und sagt, dass die Pläne noch immer aktuell seien. Insgesamt zwölf Standorte seien damals untersucht worden, als der am besten geeignete habe sich das Gleisdreieck im Rücken der Bodenseearena erwiesen. Vorteile hiervon: Das Kreuzlinger Stadtzentrum ließe sich besser an den See anbinden und durch die unmittelbare Nähe zu Konstanz wäre es auch von dort einfach zu erreichen. Der Standort hat nur ein Problem – das Grundstück gehört der Deutschen Bahn.